

## Verabschiedung von Wolf Seitz aus dem Gemeinderat

Fast 40 Jahre Gemeinderat in Wernau ist eine lange intensive Zeit, in der Du in der SPD- Fraktion mit allen Funktionen betraut warst. Du wurdest am 20.10.68 als junger SPD- ler , für Dich völlig überraschend in den Gemeinderat der Stadt Wernau gewählt. Du warst von Anfang an stv. Fraktionsvorsitzender und später dann Fraktionsvorsitzender. Ab dieser ersten Wahl bist Du immer wieder – mit sehr hoher Stimmenanzahl gewählt worden und hattest das Vertrauen der Wernauer Bürger. Zu Recht kann man heute sagen, denn Du bist ein Kommunalpolitiker mit Leib und Seele und großer Leidenschaft. Wenn man heute in Wernau SPD sagt, kommt gleich Wolf Seitz. Das scheint unverrückbar zusammen zu gehören. Du warst in dieser Zeit in allen Ausschüssen vertreten. Deine Kompetenz und Deine Weitsicht haben wir – aber auch alte Wegefährten – geschätzt und gesucht. Unzählige Anträge wurden von Dir in Haushaltsdebatten gestellt und wurden auch realisiert. Aus Deinem Beruf heraus – Lehrer an der Hauptschule Wernau – waren und sind Dir die Kinder und Jugendlichen immer besonders wichtig. Ihre Bildung, Betreuung und Chancengleichheit und die Möglichkeit auf eine Ausbildung lagen dir am Herzen. Hier lag Dein großes persönliches Engagement, denn es liegt im Interesse jedes Menschen, aber auch der gesamten Volkswirtschaft dass durch Chancengleichheit in der Bildung und Betreuung unserer Kinder, aus einem Guss und von Anfang an, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern, Zukunftsperspektiven gesichert sind. Was in den benachbarten Euro- Ländern schon über Jahrzehnte möglich ist, muss doch auch in unserem Land gelingen. Für Dich war es keine Frage Arbeit und Zeit ins KIWI zu investieren und seinen Leitern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Über Wernau hinaus wurde Deine Erfahrung gefragt und im Kreistag, dem Du seit 1980 angehört hast, bist Du der Sprecher im Jugendhilfe- Ausschuss gewesen. Wernau zeigt heute ein modernes Bild einer kleinen Stadt mit guter Infrastruktur. Eine Stadt in der es sich gut leben lässt. Die großen kommunalen Projekte in unserer Stadt, ich nenne nur ein paar Stadtzentrum, Quadrium, Haus der Gesundheit, Sanierung der Kirchheimerstr. Stadtbücherei und zu letzt auch die Hauptschule, die jetzt im Ganztagsbetrieb ist, tragen Deine Handschrift. Am Konzept der Hauptschule hast Du mitgearbeitet. Dass dies gelingt, lag Dir am Herzen. Für die Kleinen in den Kindergärten hat die SPD schon früh für flexible Öffnungszeiten und für Betreuung ab 2 Jahren gekämpft. Frühe Förderung der Kleinen und Vereinbarkeit von Familie und Beruf war dir wichtig. Aber auch der Wohnungsbau. Eine gute Mischung zwischen Eigenheim, Eigentumswohnungen und bezahlbaren Mietwohnungen sollte für die Menschen vorhanden sein. Aktives Bürgerengagement in allen Bereichen galt es für Dich zu unterstützen, so nahmst Du die so genannten kleinen Sorgen der Bürger ernst und hast geholfen wo Du konntest, egal welchen Pass sie hatten. Lieber Wolf, Deine Toleranzbreite aber auch Deine Ungeduld gegenüber Geschwafel hat unsere Fraktion und auch dieses Gremium erlebt. Zielorientiertes Handeln und Vorwärtkommen zeichnen Dich aus und auch so genannte „dicke Bretter bohren“ konntest Du perfekt. Deine Bereitschaft zu Kompromissen hat der Gemeinderat erlebt zum Wohl der Sache. Deine Vorstellung, dass angesichts des Klimawandels die Energiewende in unseren Städten und Gemeinden vor Ort nachdrücklich eingeläutet wird hast Du hier oft eingebracht. Global denken, lokal handeln – 16 Jahre nach der Un- Konferenz in Rio ist, die den Kommunen zugewiesene Schlüsselrolle bei der Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens richtiger und wichtiger den je. Darauf hast Du hingewiesen und gefordert öffentliche Gebäude so auszustatten und den Ausstoß von CO2 zu verringern. Jetzt sind aktuell Klimaschutz –Pakete verabschiedet worden und endlich kommt was in Bewegung in Richtung erneuerbarer Energien. Immer schwerer bezahlbare Öl, Benzin und Gaspreise zwingen zum Umdenken. Wenn wir heute Deine Verabschiedung aus dem Gemeinderat erleben, kommt mir das noch ganz unwirklich vor. Aber Dein Wegzug mit Deiner Lore aus Wernau zwingt uns dies zu akzeptieren. Dass die Bodenseeregion eine hohe Lebensqualität hat und dort auch ein mediterranes Klima herrscht leuchtet uns ja noch ein. Auch back to the Roots, tröstet uns nicht wirklich. Wir Deine Freunde in der Fraktion sagen Dir Danke und wünschen Dir und Deiner Lore von Herzen in euerem neuen Lebensabschnitt Gesundheit, neue Interessen und Freude und Glück. Dazu zählt bestimmt der Besuch eurer kleinen Enkelin Franziska. Damit wir uns schnell wieder sehen, haben wir uns in der Fraktion entschlossen Dir und Lore ein Dach über dem Kopf zu geben. Zumindest für 1 Nacht und zum baldigen Einlösen gedacht. Meine kleine Gabe jetzt ist nur als Modell(Segelboot) zu verstehen- das Geld hat für ein Original nicht ganz gereicht, also lieber Wolf und liebe Lore, immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel und Wind in den Segeln, das wünschen wir euch.



**Henriette Van der Veken**